

**Protokoll der ordentlichen  
Bürgergemeindeversammlung Himmelried  
von**

**Dienstag, 16. Dezember 2014 19.30 – 20.00 Uhr**

**In der Mehrzweckhalle**

Vorsitz:	Gemeindepräsident	Jürg Schneeberger
Protokoll	Gemeindeschreiber	Ernst Winistörfer
Stimmzähler		Leo Müller Bruno Vögli

Anwesende Stimmbürger/Innen

19

**Traktanden:**

- 1. Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte  
Leistung einer einmaligen Zahlung an die Pensionskasse**
  
- 2. Voranschlag 2015 Laufende Rechnung der  
Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte**
  
- 3. Voranschlag 2015 Laufende Rechnung der Bürgergemeinde**  
Beschlussfassungen betreffend:
  - Stundenlöhne sowie Kilometerentschädigungen
  - Sitzungsgelder für die Forst- und Allmendkommission
  
- 4. Verschiedenes**

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist fristgemäss mit der Post jeder Haushaltung zugestellt worden, mit Kurzberichten zu den Gemeinderatsanträgen. In der Einladung war festgehalten, dass der vollständige Voranschlag 2015 der Bürgergemeinde bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden kann.

Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Juli 2014 ist an der Gemeinderatssitzung vom 25. August 2014 genehmigt worden und kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

**Zu Traktandum 1****Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte  
Leistung einer einmaligen Zahlung an die Pensionskasse****Bericht des Gemeinderates:**

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger informiert die Versammlung, dass die Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein – Mitte (FBG) – Ein Zweckverband mit Beteiligung der Bürgergemeinde Himmelried – für die berufliche Vorsorge des Forstpersonals der Solothurnischen Pensionskasse angeschlossen ist. Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmungen, welche der Pensionskasse des Kts. Solothurn angeschlossen sind (exklusive die Gemeinden, deren Lehrpersonen dem GAV des Kts. Solothurn angeschlossen sind), zahlen einen einmaligen Sanierungsbeitrag in dieses Werk der beruflichen Vorsorge ein (aus Fehlbeträgen der Jahre 1994 – 2014). Im Fall der FBG handelt es sich um einen Betrag von Fr. 71'438.--.

Die vorstehende Summe müsste die FBG aus der Laufenden Rechnung finanzieren. Die entsprechenden Mittel sind hier nicht budgetiert. Die FBG hat jedoch ein Konto "Vorfinanzierung von Maschinen" welches die nötige Liquidität aufweist. Auf diesem Konto sind zurzeit ca. Fr. 120'000.-- verfügbar.

Bernhard Thomann, Präsident der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte (FBG), ergänzt, dass zurzeit keine neuen Maschinen benötigt würden. Alle Fahrzeuge und Maschinen seien neueren Datums. Im Weiteren habe das Amt für Gemeinden auf Anfrage der FBG die Entnahme des Sanierungsbetrages aus dem Konto für die Finanzierung von Maschinen bewilligt.

**Detailberatung:**

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger stellt der Versammlung die Frage des Eintretens auf das Traktandum. Das Eintreten auf das Traktandum wird nicht bestritten.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verzeichnet.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Verwalter verliest den Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeinde-Versammlung, die Entnahme der Summe von Fr. 71'438.-- aus dem Konto "Vorfinanzierungen für Maschinen" der FBG Thierstein-Mitte, für die einmalige Nachzahlung an die Pensionskasse des Kts. Solothurn zu genehmigen.

**Beschlussfassung:**

Die Versammlung der Bürgergemeinde genehmigt einstimmig die Entnahme von Fr. 71'438.-- aus dem Konto "Vorfinanzierungen für Maschinen" der FBG Thierstein-Mitte, für die einmalige Nachzahlung an die Pensionskasse des Kts. Solothurn.

**Zu Traktandum 2****Voranschlag 2015 Laufende Rechnung der  
Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte****Bericht des Gemeinderates:**

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger teilt der Versammlung mit, dass bei öffentlich rechtlichen Körperschaften, wie sie die Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte darstelle, der Voranschlag, sowie die Jahresrechnungen von der Gemeindeversammlung aller Vertragsgemeinden genehmigt werden müssen. Die Bürgergemeinde Himmelried ist mit ca. 18 % an der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG) beteiligt.

Der Voranschlag 2015 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte (FBG) rechnet mit einem Aufwand von insgesamt Fr. 658'388.--. Die Bürgergemeinde Himmelried leistet daran einen Beitrag von Fr. 57'280.--. Der Voranschlag 2015 der FBG ist ausgeglichen, da der Aufwandüberschuss gemäss den vertraglich vereinbarten Beteiligungsquoten von allen Vertragsgemeinden gedeckt wird.

Bernhard Thomann, Präsident der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte, informiert die Versammlung, dass die heutige rechtliche Form der Zusammenarbeit zwischen den Forstrevieren überdacht werden müsse. Das Büro Kaufmann & Bader, Forstingenieure, Solothurn, sei mit einer Analyse der möglichen künftigen Zusammenarbeit der Forstreviere, resp. deren künftige Aufteilung beauftragt worden. Heute sind nördlich des Juras auf dem Gebiet des Kantons Solothurn 4 Forstreviere aktiv, nämlich das Forstrevier Dorneckberg-Süd (Gemeinden Büren und Seewen), Thierstein-Süd (Gemeinden Beinwil, Erschwil, Meltingen, Nunningen), Thierstein-Mitte (Gemeinden Breitenbach, Büsserach, Fehren, Grindel, Himmelried, Zullwil) und Thierstein-West/Laufental (Gemeinden Bärschwil und Kleinlützel). Jedes der 4 Forstreviere leistet einen Beitrag von 25 % oder Fr. 10'000.-- an die Kosten der Analyse des Büros Kaufmann & Bader. Der Forstpräsident Bernhard Thomann führt weiter aus, dass möglicherweise aus der Analyse zur Reorganisation der Forstreviere nur noch 2 oder 3 Forstbetriebsgemeinschaften resultieren würden. Diesbezüglich sei noch nichts bestimmt. Die Studie werde bis ca. Oktober 2015 fertiggestellt sein.

**Detailberatung:**

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger stellt der Versammlung die Frage des Eintretens auf das Traktandum. Das Eintreten auf das Traktandum wird nicht bestritten.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verzeichnet.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Verwalter verliest den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung der Bürgergemeinde die Genehmigung des Voranschlags 2015 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte (FBG).

**Beschlussfassung:**

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte einstimmig. Dieser sieht Ausgaben und Einnahmen über insgesamt Fr. 658'388.-- vor. Die Gemeinde Himmelried leistet daran einen Beitrag von ca. 18 % oder Fr. 57'280.--.

**Zu Traktandum 3****Voranschlag 2015 Laufende Rechnung der Bürgergemeinde  
Beschlussfassungen betreffend:**

- Laufende Rechnung 2015
- Stundenlöhne sowie Kilometerentschädigungen
- Sitzungsgelder für die Forst- und Allmendkommission
- Gesamtgenehmigung des Voranschlags 2015 der Bürgergemeinde

**Bericht des Gemeinderates:**

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger erläutert der Versammlung die Kredite der Laufenden Rechnung 2015, welche laut Reglementierung in der Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung zu bewilligen sind:

Dienstbereich / Konto	Bezeichnung	Kredit Fr.	Begründung
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			
<b>029 Bürgerrechnung</b>			
029.352.02	Verwaltungskosten- Beitrag an die EWG	3'000	Mitbenutzung der Infrastruktur der Gemeindeverwaltung
029.362.01	Beitrag an EWG für Seniorenanlässe	2'000	Beitrag an den Seniorenausflug und an die Seniorenweihnacht
029.362.03	Kulturbeitrag IGH (Inter- essengemeinschaft Dorfvereine) an die Einwohnergemeinde	4'500	Jährlicher Beitrag an die Ausgaben der Einwohner- gemeinde für kulturelles
<b>060 Liegenschaft Bürgerhaus</b>			
060.312 Liegenschaft Bürgerhaus	Strom, Wasser und Heizung	11'000	Kosten für Heizöl, Wasser und Allgemeinstrom
060.314.01	Baulicher Unterhalt	7'500	Allgemeine Unterhaltskosten Bürgerhaus
<b>8 Volkswirtschaft</b>			
<b>810 Forstverwaltung</b>			
810.314.02	Wegunterhalt	20'000	Wegunterhalt bei der Wettertanne und Weg Homberg
810.316	Mieten, Benutzungskosten	4'000	Miete von Maschinen
810.318.01	Unternehmerleistung Holzhauerei	26'000	Selbständige Akkordanten

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger teilt der Versammlung mit, dass die Laufende Rechnung 2015 der Bürgergemeinde einen zusätzlichen Kredit enthalte, in Form eines einmaligen "Solidaritätsbeitrages" über Fr. 10'000.-- an die Röm.-Kath. Kirchgemeinde, für die Sanierung des Kirchengeläutes und der Uhr. Dies zur Kenntnisnahme.

**Ergebnisse im Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 der Bürgergemeinde:**

<b>Bürgerrechnung</b>	Aufwand Total	Fr. 84'530
	Ertrag Total	Fr. 97'500
	Ertragsüberschuss	Fr. 12'970
<b>Forstverwaltung</b>	Aufwand Total	Fr. 146'390
	Ertrag Total	Fr. 118'250
	Aufwandüberschuss	Fr. 28'140
<b>Gesamtrechnung</b>	Aufwand Gesamt	Fr. 230'920
	Ertrag Gesamt	Fr. 215'750
	<b>Aufwandüberschuss Gesamt</b>	<b>Fr. 15'170</b>

Der voraussichtliche **Finanzierungsfehlbetrag** beläuft sich auf Fr. 13'830.-- und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	- Fr. 15'170
Abschreibung Verwaltungsvermögen (Holzschoopf)	+ <u>Fr. 1'340</u>
<b>Total</b>	<b>Fr. 13'830</b> =====

Jürg Schneeberger teilt der Versammlung mit, dass der voraussichtliche Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 13'830.-- durch flüssige Mittel der Bürgergemeinde gedeckt werden könne.

Der Ansatz der Sitzungsgelder der Forst- und Allmendkommission soll im Rechnungsjahr 2015 unverändert bei Fr. 22.-- / Stunde belassen werden.

Die Stundenlöhne sollen im Rechnungsjahr 2015 unverändert bei Fr. 30.-- / Stunde belassen werden. Ebenso die Kilometerentschädigungen, welche analog der Vorgabe der Steuererklärung abgerechnet werden (Fr. -.70 / Km).

**Detailberatung:**

Das Eintreten auf das Traktandum wird auf die entsprechende Frage von Jürg Schneeberger nicht bestritten.

Kurt Pflugi wünscht das Wort und teilt mit, dass der Stiftungsrat des Schlosses Gilgenberg eine Anfrage eingereicht hatte, mit dem Gesuch, an die Kosten der Überdachung des Schlosshofes (50 % Glasüberdachung) einen Beitrag zu bewilligen. Die Investition der Überdachung sei für das Jahr 2015 vorgesehen.

Kurt Pflugi erkundigt sich, ob der Gemeinderat sich mit dieser Anfrage bereits habe befassen können. Er stelle sich vor, dass die Bürgergemeinde eventuell im Jahre 2016 auch einen Beitrag an dieses Projekt bewilligen könnte.

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger teilt Kurt Pflugi mit, dass sich die Einwohnergemeinde derzeit solche Ausgaben nicht leisten könne. Er empfiehlt der Stiftung Schloss Gilgenberg, den Brief mit dem Gesuch nochmals zu senden, zu Händen der Bürgergemeinde und um Weiterleitung dieses Berichtes an den Stiftungsrat.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Verwalter verliest den Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlags 2015 der Laufenden Rechnung

mit einem Aufwand von total	Fr. 230'920.--
einem Ertrag von total	Fr. 215'750.--
und einem Aufwandüberschuss von	Fr. 15'170.--
- Genehmigung des voraussichtlichen Finanzierungsfehlbetrags von	Fr. 13'830.--

**Beschlussfassung:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung der Bürgergemeinde, mit ihren Teilrechnungen:

<b>Bürgerrechnung</b>	Aufwand Total	Fr. 84'530
	Ertrag Total	Fr. 97'500
	Ertragsüberschuss	Fr. 12'970
<b>Forstverwaltung</b>	Aufwand Total	Fr. 146'390
	Ertrag Total	Fr. 118'250
	Aufwandüberschuss	Fr. 28'140

sowie die

<b>Gesamtrechnung</b>	Aufwand Gesamt	Fr. 230'920
	Ertrag Gesamt	Fr. 215'750
	Aufwandüberschuss Gesamt	Fr. 15'170

Ebenfalls einstimmig genehmigt wird der voraussichtliche **Finanzierungsfehlbetrag**, welcher sich auf Fr. 13'830.-- beläuft.

Die Sitzungsgelder der Forst- und Allmendkommission, sowie die Stundenlöhne werden analog des Antrags des Gemeinderates genehmigt.

**Zu Traktandum 4            Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident Jürg Schneeberger übergibt Marcel Kellerhals unter dem Applaus der Anwesenden die Einbürgerungsurkunde. Die Versammlung der Bürgergemeinde hat Marcel Kellerhals vor Jahresfrist das Bürgerrecht von Himmelried zugesichert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

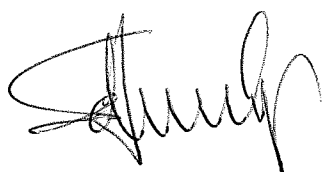
Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden Personen für den Besuch der Versammlung und für die Mitwirkung.

---

Schluss der Versammlung um 20.00 Uhr

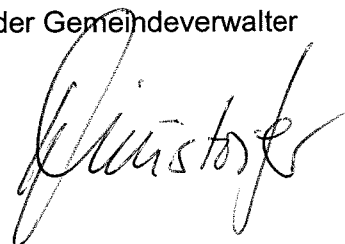
Namens der Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde

Der Gemeindepräsident



Jürg Schneeberger

der Gemeindeverwalter



Ernst Winistörfer